

Technisches Merkblatt

Intectin EP-Harz

Produktbeschreibung:

Intectin EP-Harz ist ein lösungsmittelfreies, ungefülltes, transparentes, chemikalienbeständiges 2-Komponenten-Epoxid-Harz.

Anwendungsgebiete:

Intectin EP-Harz wird für die kraftschlüssige und abdichtende Verklebung und Injektion von Beton, Mauerwerk, hohlliegende Putze (Putzbossen), Holz und Naturstein eingesetzt.

INTECTIN-EP-Harz haftet auf trockenen Untergründen hervorragend, bei feuchten und nassen Untergründen kann die Flankenhaftung eingeschränkt sein. Intectin EP-Harz eignet sich auch gut für die Pinselinjektion.

Eigenschaften:

Intectin EP-Harz härtet nach dem Vermischen der beiden Komponenten zu einem hartelastischen Duromeren mit hoher Druck-, Biege-, Haftzug- und Scherfestigkeit aus. Intectin EP-Harz ist in ausgehärtetem Zustand physiologisch unbedenklich und nicht giftig.

Technische Daten:

Materialbasis	lösemittelfreies 2-Komponenten-Epoxid-Harz		
Aussehen	honiggelb, transparent		
Viskosität (20° C)	Komponente A ca. 450 m Pa s Komponente B ca. 6 m Pa s		
Dichte (20° C)	Komponente A: 1,12 kg/l Komponente B: 0,87 kg/l Gemisch: 1,10 kg/l		
Mischungsverhältnis		<u>Komp. A</u>	<u>Komp. B</u>
	Gew. Teile	5,0	: 1
	Vol. Teile	3,9	: 1
Verarbeitungszeit (20° C)	ca. 50 Minuten bei einem Ansatz von 1 kg		
Verarbeitungstemperatur (Baustofftemperatur)	nicht unter 5° C		
Aushärungszeit (20° C)	ca. 12 Stunden Endfestigkeit nach 7 Tagen		
Druckfestigkeit	100 N/mm ²		
Biegefestigkeit	70 N/mm ²		
Zugfestigkeit (DIN 53455)	51 N/mm ²		
Dehnung (DIN 53455)	5 %		
Schlagzähigkeit (DIN 53453)	13 KJ/m ²		
E-Modul (Zugfestigkeit) (DIN 53457)	3,02 GPa		
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient - 25° C bis + 25° C	6,7 - 10 ⁵ /K		
Lagerung	trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen		
Lagerfähigkeit	1 Jahr in ungeöffneten Gebinden		
Lieferform	Weißblechgebinde a´1 kg		

Verarbeitungshinweise:

Das Stammharz Komponente A und der Härter Komponente B werden im angegebenen Mischungsverhältnis intensiv und homogen mittels elektrischem Rührgerät vermischt.

Injektion (kraftschlüssig):

Für die Verpressung von Rissen und Fehlstellen ist folgender Arbeitsablauf empfehlenswert.

- Rißverlauf feststellen und kennzeichnen.
- Wechselseitiges, schräges Anbohren des Risses (Winkel ca. 45°), um den Riß möglichst mittig zu durchstoßen, Bohrlochabstand 15-20 cm (je nach Bauteildicke).
- Ausblasen des Bohrmehls. Risse je nach Rißweite mit Zementspachtel oder Spezialspachtel verdämmen.
- Verspannen der Injektionsventile.
- Einschrauben des Rückschlagrippels auf das tiefstliegende Ventil und Verpressung des bereits vorgemischten Injektionsharzes mittels Verpreßgerät, bis an dem darüberliegenden offenen Injektionsventil ein sichtbarer Harzaustritt erfolgt.
- Einschrauben des Rückschlagrippels am nächsthöheren Injektionsventil, an dem die Injektion fortgesetzt wird.
- Am obersten Injektionsventil angelangt, werden alle Ventile nochmals nachgepreßt. Austretendes Harz ist sofort zu entfernen.

Die Injektionsarbeiten werden abgeschlossen, indem die Hochdruckventile entfernt und die Bohrlöcher gegebenenfalls sauber verspachtelt werden.

Reinigung:

Die Reinigung der Werkzeuge und Geräte erfolgt mit einem Spezialreiniger.

Sicherheitsratschläge:

Die Komponente B und das nicht ausgehärtete Gemisch sind "ätzend". Die angeordneten Schutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften der Chemischen Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Wir verweisen in dem Zusammenhang auf das Sicherheitsdatenblatt. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Die Verwendbarkeit der Produkte in der konkreten Einbausituation ist durch den Anwender zu prüfen.

Dieses Merkblatt wird ständig aktualisiert. Technische Änderungen sind daher, ohne vorherige Information des Kunden ausdrücklich vorbehalten. Die jeweils gültige Version ist auf unserer Homepage unter: www.maxfrank.de zu finden. Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Beständigkeitstabelle
Intectin EP-HARZ

Testmaterialien	Testergebnis
Verdünnte Säuren und Laugen	beständig
Chlorkohlenwasserstoffe	beständig
Toluol	beständig
Alkohol	beständig
Benzin	beständig
Mineralöle	beständig
Fette	beständig
Silagesäfte	beständig
Gärsäfte	beständig
Aceton	nicht beständig
Phenol 40 %	beständig
Hexan	beständig
Kerosin (Düsentreibstoff)	nicht beständig